SCHLOSS FRIEDENSTEIN

Ekhof FESTIVAL

Gotha

Spielplan 2022

1. Juli bis 28. August

Thüringen-entdecken.de

Veranstaltungstermine 2022

Fr, 01.07.2022 · 19 Uhr	Mandragola (Premiere)
Sa, 02.07.2022 · 19 Uhr	Mandragola
So, 03.07.2022 · 15 Uhr	„Bei Hofe – in Dienst und Gunst“, Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach*
Fr, 22.07.2022 · 19 Uhr	Mandragola
Sa, 23.07.2022 · 19 Uhr	Mandragola
So, 24.07.2022 · 15 Uhr	Mandragola
Fr, 05.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
Sa, 06.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
So, 07.08.2022 · 15 Uhr	„Wege zu Mozart“, Marais Consort*
Fr, 12.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
Sa, 13.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
So, 14.08.2022 · 15 Uhr	„Liebesmuth peitscht mein Blut“, Das Rosentaler Ensemble*
Fr, 19.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
Sa, 20.08.2022 · 19 Uhr	Mandragola
So, 21.08.2022 · 15 Uhr	Mandragola
Fr, 26.08.2022 · ab 18 Uhr	20. Barockfest
Sa, 27.08.2022 · ganztägig	20. Barockfest
So, 28.08.2022 · ganztägig	20. Barockfest

Der Einlass erfolgt nach der dann gültigen Corona-Verordnung.
Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter:
www.ekhof-festival.de

** Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf unserer Webseite.*

Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des barocken Theaters,

nach fast zwei Jahren Pause freuen wir uns in erster Linie wieder auf Sie, liebe Besucher*innen, und darauf, dass wir unser einmaliges Theater wieder öffnen können. Alle Künstler*innen haben sich neue Programme erdacht und wir hoffen sehr, dass wir das Programm wie geplant durchführen können. Zudem konnten wir in den letzten Monaten eine neue Ausstellung zum Theater umsetzen, die interaktiv die Geschichte und besondere Technik unseres Ekhof-Theaters vermittelt.
In diesem Jahr stehen der Hofkomponist Georg Anton Benda (300. Geburtstag) und Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (250. Geburtstag und 200. Todestag) im Mittelpunkt des Festivals. Benda prägte ab 1750 über viele Jahrzehnte das musikalische Leben am Hofe und führte mit dem Melodrama sogar eine neue, sehr erfolgreiche Gattung ein. Die höchste künstlerische Blüte erlebte Benda unter Herzog Ernst II. und in der glanzvollen Zeit des Theaters ab 1775 unter Conrad Ekhof, dessen 300. Geburtstagsjubiläum 2020 leider sehr still ausfiel. Genau diese Zeit prägte auch den späteren Herzog August in jungen Jahren. Nach seinem Regierungsantritt förderte er immer wieder junge Künstler*innen und ließ sich von ihnen sogar selbst inspirieren. Herzog August galt aber auch als exzentrisch – Goethe beschrieb ihn als „angenehm und widerwärtig“ zugleich. Das Spiel mit den tradierten Rollenmustern und strengen Konventionen seiner Zeit gehörte zu seiner Persönlichkeit ebenso wie die kleinen Scherze, die er immer wieder und mit viel Freude umsetze. Daher fiel auch die Wahl des Schauspiels in diesem Jahr auf eine Verwechslungskomödie, in der eine ganz besondere Tasse eine wichtige Rolle spielt. Eben diese Tasse sorgt bis heute für ein Schmunzeln beim Besuch unserer Museen. Und auf dieses Schmunzeln freuen wir uns, wenn wir Sie endlich wieder in unserem Theater begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein fürstliches Vergnügen!

Dr. Tobias Pfeifer-Helke
Stiftungsdirektor

Fr, 01.07.2022, 19 Uhr
Sa, 02.07.2022, 19 Uhr
Fr, 22.07.2022, 19 Uhr
Sa, 23.07.2022, 19 Uhr
So, 24.07.2022, 15 Uhr
Fr, 05.08.2022, 19 Uhr
Sa, 06.08.2022, 19 Uhr
Fr, 12.08.2022, 19 Uhr
Sa, 13.08.2022, 19 Uhr
Fr, 19.08.2022, 19 Uhr
Sa, 20.08.2022, 19 Uhr
So, 21.08.2022, 15 Uhr

Mandragola

Komödie in 5 Akten von Niccolò Machiavelli, 1518

Eine Inszenierung von Compagnie en Route
Regie: Carola Moritz
Ausstattung: Friedrich-Wilhelm Gärtner
Kostüme: Regina Maisel
Musikalische Leitung: Torsten Mann

Callimaco ist in die verheiratete Lucrezia verliebt. Allerdings ist ihre Ehe mit dem viel älteren und etwas einfältigen Advokaten Nicia seit Jahren kinderlos. Mithilfe des windigen Ligurio ersinnt Callimaco eine Intrige, um Lucrezia zu gewinnen. Ligurio stellt dem Ehemann Callimaco als einen auf dem Gebiet der Unfruchtbarkeit höchst erfolgreichen Arzt vor. Dieser verordnet Lucrezia einen Trank aus der Wurzel der Mandragola, wirksam allerdings nur, wenn er aus einem bestimmten Gefäß getrunken wird. Das Wundermittel ist nicht nur sicher, sondern sogar todsicher: Der Erste, der nach Einnahme des Tranks Lucrezia beiwohnt, wird das ganze Gift der Liebeswurzel an sich ziehen und muss unweigerlich sterben. Nicia tobt. Doch Ligurio verspricht absolute Diskretion bei der Beschaffung des Ersatzmannes – der niemand anders als Callimaco sein wird – und kann Nicia schließlich von der Behandlungsmethode überzeugen. Nachdem Ligurio auch ihre Mutter Sostrata und ihren Beichtvater, den Mönch Fra Timoteo, für den Plan gewonnen hat, willigt Lucrezia schließlich, wenn auch widerwillig, ein. Callimaco wird als fremder Jüngling verkleidet zur Liebesnacht mit Lucretia „gezwungen“. Am nächsten Morgen hat er nicht nur Lucrezias Liebe gewonnen, sondern genießt das uneingeschränkte Vertrauen ihres Mannes Nicia, dessen Haus ihm nun Tag und Nacht offensteht.

Zur Inszenierung
Unser Ensemble von Schauspieler*innen und Musiker*innen entführt Sie in historischen Kostümen nach Florenz, dem Schauplatz des Stücks. Garniert mit Musiken aus der Renaissance, Elementen der Commedia dell'Arte und turbulenten Fechtszenen bieten wir einen unterhaltsamen, heiteren und poetischen Theaterabend.

So, 03.07.2022, 15 Uhr

„Bei Hofe – in Dienst und Gunst“

Festkonzert zum 300. Geburtstag von Georg Anton Benda und zum 250. Geburtstag Herzog Augusts
Konzert

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

WERKE VON
Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Georg Anton Benda (1722 – 1795)
Carl Maria von Weber (1786 – 1826)
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Carl Philipp Emanuel Bach war der berühmteste der Bach-Söhne. Seine Bezeichnung „Berliner Bach“ rührt von den fast 30 Jahren Dienstzeit in der Hofkapelle Friedrichs des Großen her, wo auch die lebenslange Freundschaft mit Georg Anton Benda begann.
1750 ernannte Herzog Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg Benda zum Hofkapellmeister. In seiner 28-jährigen Amtszeit prägte er das musikalische Leben am Gothaer Hof. Neben Schlossmusiken für diverse höfische Anlässe schuf Benda für die Hofkirche Kantaten, Messen und Passionsmusiken. Erst mit dem Regierungsantritt des jungen und aufgeschlossenen Herzogs Ernst II. 1772, der die Seylersche Theatergesellschaft um Conrad Ekhof in Gotha verpflichtete, fing Benda an, seine in Italien gewonnenen Anregungen umzusetzen und sein Konzept des Melodramas zu entwickeln. Die Uraufführungen seiner ersten Melodramen „Ariadne von Naxos“ und „Medea“ 1775 gerieten zum kulturellen Großereignis. Mozart war voller Begeisterung für die Stücke Bendas, die ihm als Inspirationsquelle für seine eigenen Singspiele dienten.
Emil Leopold August, ab 1804 Regent von Sachsen-Gotha-Altenburg, verehrte die schönen Künste. Während sich der Herzog selbst in Poesie dilettierte, galt seine Aufmerksamkeit den Sammlungen fernöstlicher Schätze und der Förderung junger Talente, die er beschenkte und weiterempfahl. Zu diesen zählten auch Louis Spohr und Carl Maria von Weber.
In diesem Konzert hören Sie eine Auswahl, die sicherlich auch dem kunstsinnigen Herzog August gut gefallen hätte.

Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf unserer Webseite.
Änderungen vorbehalten

„Wege zu Mozart“

Konzert

Marais Consort
Hans-Georg Kramer – Diskantviole nach Jakob Stainer, 1654
Ingelore Schubert – Cembalo nach norddeutschen Vorbildern, um 1700

WERKE VON
Georg Philipp Telemann (1681–1767)
Georg Anton Benda (1722–1795)
Johann Philipp Kirnberger (1721–1783)
Leopold Mozart (1719–1787)
Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Joseph Haydn (1732–1809)

Vor 300 Jahren erblickte Georg Anton Benda in Böhmen das Licht der Welt. 1750 wurde er als Nachfolger des 1749 verstorbenen Hofkapellmeisters Gottfried Heinrich Stölzel am Hof von Gotha berufen, wo er insbesondere durch sein Klavierspiel und seine Freimaurer-Zugehörigkeit überzeugte. Neben Schlossmusiken bei diversen höfischen Anlässen von Tafel- bis Trauermusik, schuf Benda für die Hofkirche nahezu vier Jahrgänge Kantaten, die nach der Gottesdienstordnung kurz zu sein hatten, dazu Messen und Passionsmusiken. Bald wurde ihm dies zu wenig und er reiste durch Italien, wo er viele neue Inspirationen erhielt. Erst mit dem Regierungsantritt von Herzog Ernst II. und der Übersiedlung der Seylerschen Theatergesellschaft von Weimar nach Gotha erhielt er neue Möglichkeiten. Im Kontakt mit Sänger*innen und Schauspieler*innen entwickelte Benda schließlich sein Konzept des Melodramas. Benda war der große Renner und blieb es für fast zwei Jahrzehnte.
Georg Anton Bendas Schaffen hat zwei Schwerpunkte: In seinen Cembalo-Kompositionen erweist er sich als Tastenvirtuose in der Nachfolge der Bach-Söhne. In seinen Oden und Liedern ist er ein Wegbereiter des klassischen Liedes. Er führt geradewegs zu Wolfgang Amadeus Mozart, der gerade das Liedschaffen Bendas sehr hoch schätzte und sich sogar zum Vorbild nahm.
Damit gilt Georg Anton Benda als inspirierender Brückenbauer vom Barock in die Klassik, den Sie in diesem Konzert erleben

Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf unserer Webseite.
Änderungen vorbehalten

So, 14.08.2022, 15 Uhr

„Liebesmuth peitscht mein Blut“

Opernauszüge und Kammermusik von Gothaer Hofkomponisten und anderen mitteldeutschen Stars des Barocks

Das Rosentaler Ensemble

WERKE VON
Georg Anton Benda (1722–1795)
Johann Ernst Bach (1722–1777)
Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749)
Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Für die Künste, insbesondere die Musik, war der politische Flickenteppich Mitteldeutschlands wegen der hohen Anzahl an konkurrierenden Höfen im 17. und 18. Jahrhundert ausgesprochen fruchtbar. In diesem Konzert wird Musik vorgestellt, die an Höfen und in bürgerlichen Häusern des heutigen Thüringens komponiert, veröffentlicht und gespielt wurde.

Außer einer Vielzahl an prächtigen, groß besetzten Kirchenkantaten komponierte Gottfried Heinrich Stölzel, Kapellmeister am Gothaer Hof, kleine, feurige Trio-Sonaten, von denen zwei im Konzert erklingen. Der Nachfolger Stölzels war ab 1750 Georg Anton Benda. Er schrieb seine komische Oper „Das Tartarische Gesetz“ 1787 für das höfische Theater in Gotha. Hier trifft ein witziger Text auf einen hoch amüsanten Kompositionsstil.

Ebenso geistvoll sind die weisen Fabeltexte, in Musik gesetzt von Johann Ernst Bach. Seine feinen Vertonungen und die exquisiten Duo-Sonaten für Violine und Cembalo sind klare Beweise dafür, dass er die Tradition der Familie Bach aufrechthielt. Die kleinen Gemeinden Mitteldeutschlands konnten sich keine große Kirchenmusik leisten. Gerade deshalb waren die klein besetzten Kantaten aus Georg Philipp Telemanns Kantatenalbum „Der Harmonische Gottes-Dienst“ in den 1720er und 30er Jahren sehr beliebt. Wir präsentieren in diesem Programm einige Schätze dieser Sammlung.

Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf unserer Webseite.
Änderungen vorbehalten

GÜLDENER HERBST
Festival Alter Musik Thüringen

29.09.—
03.10.
2022

In Gotha

Akademie für Alte Musik Berlin
Núria Rial
La Chapelle Rhénane
Jens Goldhardt
Antje Rux

Tickets bei reservix
dein ticketportal
Alle Infos unter
gueldener-herbst.de

MUSIK.INSPIRATION

THÜRINGEN PHILHARMONIE
GOTHA-EISENACH

FRIEDENSTEIN OPEN AIR KONZERTSOMMER 2022

PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 2
THOMAS HAHN feat. Sebastian Krenz
SA, 09.07.2022
Young Edition
FR, 08.07.2022

DER GESTIEFELTE KATER
Familienkonzert
SO, 10.07.2022

JAZZ SENSATIONS
Beethoven in Love
SO, 10.07.2022

„Belle Époque"
GROSSE OPERETTENGALA
Musik und Tanz auf Schloss Friedenstein
15.07.2022

THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... TIM BENDZKO
SO, 17.07.2022

QUEEN CLASSICAL
We will rock you!
mit der Band MERQURY
FR, 02.09.2022

SOUNDS OF HOLLYWOOD
Filmmusik live mit Blockbustern auf großer Bildleinwand
SA, 03.09.2022

SOMMERKINO OPENAIR
in Kooperation mit dem Cineplex Gotha
07/08 2022

Tickets in unserem Shop am Hauptmarkt (03621) 751 776,
in der Tourist-Info oder www.ticketshop-thueringen.de

www.thphil.de

SCHLOSS FRIEDENSTEIN GOTHA

BAROCK FEST

26.–28. August 2022

Programm ab Juni 2022 unter:
www.barockfest-gotha.de

Stiftung
Schloss Friedenstein Gotha

EKHOF-THEATER GOTHA – DIE VR-EXPERIENCE

AB APRIL 2022

Erleben Sie das Beste aus zwei Welten: Sehen Sie das legendäre Ekhof-Theater, wie Sie es noch nie gesehen haben. Digitale Animationen und filmische Sequenzen erwecken das Barocktheater samt seiner faszinierenden Bühnenmaschinerie auch außerhalb des Ekhof-Festivals zum Leben. Wie funktioniert die Kulissenwandlung? Was passiert eigentlich in der Unterbühne? Conrad Ekhof, der „Vater der deutschen Schauspielkunst“ höchstpersönlich, nimmt Sie mit auf eine virtuelle Zeitreise in den Probealltag des 18. Jahrhunderts, als das Gothaer Hoftheater die Schauspiellandschaft revolutionierte.

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG ÜBER DIE GESCHICHTE DES EKHOF-THEATERS

Die neue Ausstellung informiert über Geschichte und Funktion der Bühnenmaschinerie sowie die Theaterwelt des 17. und 18. Jahrhunderts. Unter anderem wird hier auf Conrad Ekhof (1720–1778) eingegangen, der 1774 zusammen mit der „Seylerschen Truppe“ vom Weimarer Hof nach Gotha gekommen war, sowie seinen berühmten Schüler August Wilhelm Iffland (1759–1814).

› SONDERFÜHRUNGEN

ZUM EKHOF-FESTIVAL
2./23.7., 6./13./20.8., 16 Uhr

Anmeldung: Tel. (03621) 8234-0
service@stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten VR-Experience und interaktive Ausstellung:
Di–So 10–17 Uhr (Apr. bis Okt.)
10–16 Uhr (Nov. bis März)
montags geschlossen,
an Feiertagen geöffnet

Sitzplan Parkett

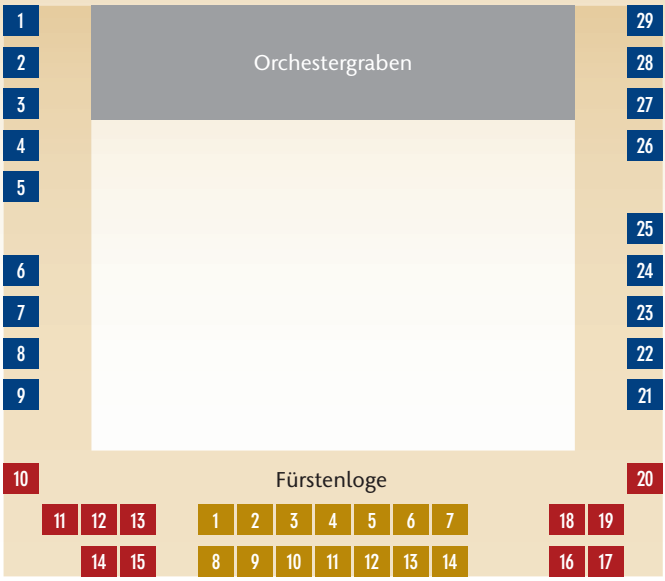
Orchestergraben

R1		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
R2	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
R3		31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
R4	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
R5		61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
R6	76	77	78	79		80	81	82	83	84	85		86	87	88	89
R7		90	91		92	93	94	95	96	97	98		99	100		
R8	101	102			103	104	105	106	107	108	109		110	111		
R9	112	113			114	115	116	117	118	119	120				121	122

Preiskategorie 1: (Schauspiel)		**Fürstenloge**	80,00 Euro
		1. Parkett / 2. Rang	60,00 Euro
		2. Parkett / 1. Rang*	40,00 Euro
Preiskategorie 2: (Konzert)		**Fürstenloge**	30,00 Euro
		1. Parkett / 2. Rang	20,00 Euro
		2. Parkett / 1. Rang*	15,00 Euro

* leichte Sichtbehinderungen möglich

Sitzplan Rang



Kartenverkauf

Der Einlass erfolgt nach der dann **gültigen Corona-Verordnung**. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter:
www.ekhof-festival.de
Bitte treffen Sie rechtzeitig im Theater ein, da es durch die Kontrolle der entsprechenden Corona-Nachweise zu Verzögerungen beim Einlass kommen kann.

Der Vorverkauf beginnt am 28. März 2022 ab 9 Uhr.

Karten erhalten Sie bei uns unter:
Tel. (03621) 82 34 - 0
Fax (03621) 82 34 - 290
E-Mail: service@stiftung-friedenstein.de

Karten gibt es außerdem an allen bekannten Vorverkaufsstellen Thüringens, den Thüringer Tourist-Informationen und Geschäftsstellen der TA, TLZ und OTZ sowie im Internet auf **www.ticketshop-thueringen.de**

Die Abend- und Tageskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Kurzfristig bestellte Karten, die bis eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt werden, gehen in den Freiverkauf.

Bereits bezahlte Karten sind von der Rückgabe ausgeschlossen. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. **Ein Umtausch ist leider nicht möglich.**

Führungen

An den Veranstaltungssamstagen finden jeweils um 16 Uhr Führungen im Ekhof-Theater statt. Anmeldung erforderlich! Reservierungen für Gruppenführungen durch Schloss Friedenstein und im Ekhof-Theater über die Telefonnummer: (03621) 82 34 - 0.

Anreise

Informationen zur Anreise erhalten Sie über www.stiftung-friedenstein.de oder telefonisch über (03621) 82 34 - 0.

Das Ekhof-Theater ist Mitglied der PERSPECTIV Gesellschaft der historischen Theater Europas

und Teil von Europäische Route Historische Theater

Mit freundlicher Unterstützung von

GOTHA Residenzstadt

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

DRUCK MEDIEN ZENTRUM

SCHATZ KAMMER
THÜRINGEN

thüringer schlösser tage *Pfingsten*

ALTENBURG · ARNSTADT · BURGK
DORNBURG · ERFURT/MOLSDORF · GOTHA · GREIZ
GROSSKOCHBERG · HELDBURG · MEININGEN · RUDOLSTADT
SCHMALKALDEN · SONDERSHAUSEN · WEIMAR

WWW.SCHLOESSERTAGE.DE
WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE

Das Projekt wird gefördert durch:

Freistaat Thüringen
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Thüringen -entdecken.de

Das Ekhof-Theater auf Schloss Friedenstein in Gotha ist eines der ältesten barocken Theater der Welt mit originaler Bühnenmaschinerie. 1681 bis 1683 entstand es im Westturm des riesigen Schlosses, das am Ende des Dreißigjährigen Krieges als Residenz der Herzöge von Sachsen-Gotha erbaut wurde.

Jeden Sommer verzaubert das historische Theater seine Gäste während des Ekhof-Festivals mit Schauspielen, Opern und Konzerten. Die hölzerne Bühnenmaschinerie wird unsichtbar von Muskelkraft in Gang gesetzt. Kulissen wechseln bei offener Bühne und die Darsteller*innen finden sich in einer verwandelten Szenerie wieder. Musik umspielt diese authentische Illusion barocken Theaters.

Das Barocke Universum Gotha lockt mit den berühmten Kunstsammlungen auf Schloss Friedenstein und im Herzoglichen Museum, seinen weiten Gärten und der Orangerie. Besuchen Sie die Sonderausstellungen der Museen, tauchen Sie ein in die Welt barocker Lebenslust!

Impressum

Veranstalter und Herausgeber Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Gestaltung, Satz und Druck Druckmedienzentrum Gotha
Gestaltung Titelseite Homann Güner Blum – Visuelle Kommunikation
Fotos Compagnie en Route, Adrian Leeder, Marais Consort, Das Rosentaler Ensemble, Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, Thomas Wolf
Redaktionsschluss 24. Februar 2022, Änderungen vorbehalten

Veranstalter
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Schlossplatz 1, 99867 Gotha
Tel. (03621) 82 34 - 0
service@stiftung-friedenstein.de
www.ekhof-festival.de

Vertretungsberechtigter
Stiftungsdirektor Dr. Tobias Pfeifer-Helke

Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha